



„Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe II (Abschnitt 3 APO-GOST) dargestellt. Die Leistungsbewertung im Pflichtunterricht des Faches Evangelische Religionslehre in der Sekundarstufe II erfolgt zu gleichen Teilen aufgrund der Bewertungen der Klausuren und der sonstigen Leistungen im Unterricht/sonstigen Mitarbeit. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung in Anlehnung an den Kernlehrplan Evangelische Religionslehre für die Sekundarstufe II.“¹ Im Gegensatz zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I sind die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich auf eigene Initiative hin in qualitativer und quantitativer Hinsicht am Unterricht zu beteiligen und entsprechende Leistungen zu erbringen.

Die Bewertung im Leistungsbereich „Klausuren“

In der Einführungsphase wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben. In der Qualifikationsphase werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben. Im zweiten Halbjahr der Q2 schreiben nur Schülerinnen und Schüler mit schriftlichem Abiturfach Evangelische Religion eine Klausur (Vorabiturklausur). In der Q1 kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden (siehe unten Die Bewertung im Leistungsbereich „Facharbeit“).

Klausuren fungieren als Hinführung auf die formalen und inhaltlichen Anforderungen des schriftlichen Teils der Abiturprüfungen.

Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mithilfe eines Kriterienrasters. Berücksichtigt werden die Anforderungsbereiche I – III sowie die Darstellungsleistung. Diese Kriterien werden für die einzelne Klausur konkretisiert in den Erwartungshorizonten zugrunde gelegt werden.

Bestandteile	Kriterien	Bewertung der Leistung	
		„gut“	„ausreichend“
Anforderungsbereiche I-III	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis des Text- bzw. Bildverständnisses - Sachgerechte Anwendung und Transfer von Fachwissen - Sachgerechte Anwendung der Methoden zur Analyse und Interpretation des vorgegebenen Materials - Eigenständigkeit des Urteils - Nachvollziehbarkeit und Fundiertheit des Urteils (Sach- und Werturteil) 	<ul style="list-style-type: none"> - weist ein gut fundiertes Text- und/oder Bildverständnis nach - wendet Fachwissen durchgängig sachgerecht an - wendet Methoden sicher und eigenständig an - formuliert ein eigenständiges und nachvollziehbares Urteil 	<ul style="list-style-type: none"> - weist Schwächen im Text- und/oder Bildverständnis auf - weist Schwächen in der Anwendung von Fachwissen auf - weist Schwächen bei der Anwendung erlernter Methoden auf - verbleibt in der Urteilsbildung auf der Ebene der Meinungsäußerung

¹ Quelle und weitere Ausführungen: Kernlehrplan S. 49ff.



Darstellungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdrucksvermögen & Textkohärenz - Verwendung von Fachsprache - Korrektes Zitieren - Rechtschreibung, Grammatik & Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> - äußert sich in längeren zusammenhängenden Beiträgen; kann sich von Ausgangstexten lösen (Metakommunikation) und selbstständig formulieren; - verfügt über einen differenzierten Wortschatz und verwendet Fachsprache angemessen; - formuliert korrekt; - verwendet direkte und indirekte Zitate korrekt und in angemessener wissenschaftlicher Form - formuliert sprachlich weitestgehend korrekt, kohärent und angemessen (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung) 	<ul style="list-style-type: none"> - formuliert überwiegend in kurzen und/ oder unvollständigen Sätzen; - löst sich selten vom Ausgangstext und verbleibt weitestgehend auf der Reproduktionsebene verfügt über einen eingeschränkten Wortschatz und verwendet wenig Fachsprache; - arbeitet häufig wenig sorgfältig und unkonzentriert; - zeigt bei Formulierungen Schwächen; verwendet kaum direkte und indirekte Zitate und selten in wissenschaftlich korrekter Form der sprachliche Ausdruck weist Schwächen in Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung auf
----------------------	---	---	---

Die Bewertung im Leistungsbereich „Facharbeit“

Die Regelung von § 13 Abs.3 APOGOSt, nach der „in der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt“ wird, wird angewendet.

Die Vergabe von Themen für Facharbeiten im Fach Evangelische Religionslehre setzt die Erfüllung folgender Kriterien voraus, die auch die Grundlage der Leistungsbewertung bilden:

- thematische Fokussierung in Anlehnung an die Themenfelder des Kernlehrplans,
- Nachweis einer individuellen Auseinandersetzung mit dem Thema unter einer theologisch relevanten Fragestellung,
- Verwendung von theologischer Fachliteratur, · wissenschaftliche Arbeitsweise.

Bestandteile	Kriterien	Bewertung der Leistung
--------------	-----------	------------------------



		„gut“	„ausreichend“
Inhaltliche Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> - Genauigkeit und Stringenz in der Umsetzung der Fragestellung in Bezug auf das gewählte Thema, - Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche und Verwendung theologischer Fachliteratur, - Eigenständigkeit und Wissenschaftlichkeit des Ergebnisses, - Nachvollziehbarkeit und Fundiertheit des Ergebnisses. 	<ul style="list-style-type: none"> - setzt sich zielorientiert und angemessen mit der Fragestellung auseinander weist eine gründliche und selbstständige Recherche und Verwendung theologischer Fachliteratur nach erzielt ein eigenständiges und wissenschaftlich fundiertes Ergebnis 	<ul style="list-style-type: none"> - weicht von der Fragestellung ab - weist eine eingeschränkte Recherche und Verwendung theologischer Fachliteratur auf - erzielt kein eigenständiges Ergebnis und verbleibt in der Darstellung auf der Reproduktionsebene
Methodische Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> - Sachgerechte Anwendung und Transfer von Fachwissen, - Sachgerechte Anwendung der Methoden zur Analyse und Interpretation des vorgegebenen Materials. 	<ul style="list-style-type: none"> - wendet Fachwissen durchgängig sachgerecht an - wendet Methoden sicher und eigenständig an 	<ul style="list-style-type: none"> - weist Schwächen in der Anwendung von Fachwissen auf - weist Schwächen bei der Anwendung erlernter Methoden auf
Darstellungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdrucksvermögen & Textkohärenz - Verwendung von Fachsprache - Korrektes Zitieren - Rechtschreibung, Grammatik & Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> - äußert sich in längeren zusammenhängenden Beiträgen; - kann sich von Ausgangstexten lösen (Metakommunikation) und selbstständig formulieren; - verfügt über einen differenzierten Wortschatz und verwendet Fachsprache angemessen; - formuliert korrekt; - verwendet direkte und indirekte Zitate korrekt und in angemessener wissenschaftlicher Form - formuliert sprachlich weitestgehend korrekt, kohärent und angemessen (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung) 	<ul style="list-style-type: none"> - formuliert überwiegend in kurzen und/ oder unvollständigen Sätzen; - löst sich selten vom Ausgangstext und verbleibt weitestgehend auf der Reproduktionsebene verfügt über einen eingeschränkten Wortschatz und verwendet wenig Fachsprache; - arbeitet häufig wenig sorgfältig und unkonzentriert; - zeigt bei Formulierungen Schwächen; verwendet kaum direkte und indirekte Zitate und selten in wissenschaftlich korrekter Form der sprachliche Ausdruck weist Schwächen in Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung auf





Die Bewertung „Sonstiger Leistungen im Unterricht“



Bestandteile	Kriterien	Bewertung der Leistung	
		„gut“	„ausreichend“
a) Mündliche Beiträge zum Unterricht z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen	Qualität Quantität Kontinuität Inhaltsleistungen Darstellungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - arbeitet aufmerksam mit; - nimmt regelmäßig an U-Gesprächen teil; - zeigt Eigeninitiative; - äußert sich in längeren Beiträgen; kann sich von Ausgangstexten lösen und selbstständig formulieren; - verfügt über Redemittel des U-Gesprächs und der Meinungsäußerung; verfügt über einen differenzierten Wortschatz; - zeigt Methodenkompetenz; 	<ul style="list-style-type: none"> - arbeitet nur gelegentlich mit; - nimmt nur gelegentlich an U- Gesprächen teil; - zeigt wenig Eigeninitiative; - formuliert überwiegend in kurzen und/ oder unvollständigen Sätzen; - verfügt über einen eingeschränkten Wortschatz; - beherrscht in geringem Maße die Redemittel des U-Gesprächs und der Meinungsäußerung; - zeigt wenig Methodenkompetenz;
b) Schriftliche Beiträge zum Unterricht z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle	Qualität Quantität Kontinuität Inhaltsleistungen Darstellungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - äußert sich in längeren Beiträgen; kann sich von Ausgangstexten lösen und selbstständig formulieren; - verfügt über einen differenzierten Wortschatz und verwendet Fachsprache; arbeitet sorgfältig und konzentriert; formuliert korrekt; zeigt Methodenkompetenz; 	<ul style="list-style-type: none"> - formuliert überwiegend in kurzen und/ oder unvollständigen Sätzen; - verfügt über einen eingeschränkten Wortschatz und verwendet wenig Fachsprache; - arbeitet häufig wenig sorgfältig und unkonzentriert; - zeigt bei Formulierungen Schwächen; - zeigt wenig Methodenkompetenz;
c) fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiel	Qualität Quantität Kontinuität Inhaltsleistungen Darstellungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - arbeitet sorgfältig und konzentriert; - verfügt über differenzierte kreative Darstellungsformen; zeigt Methodenkompetenz; 	<ul style="list-style-type: none"> - arbeitet häufig wenig sorgfältig und unkonzentriert; - verfügt über wenig ausgeprägte kreative Darstellungsformen; - zeigt wenig Methodenkompetenz;



<p>d) Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse</p> <p>z.B. Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher</p>	<p>Qualität Quantität Kontinuität</p> <p>Inhaltsleistungen Darstellungsleistungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erledigt Langzeitaufgaben regelmäßig; - erledigt Langzeitaufgaben termingerecht und sorgfältig; - formuliert korrekt; zeigt - Methodenkompetenz; 	<ul style="list-style-type: none"> - erledigt Langzeitaufgaben unvollständig; gibt Langzeitaufgaben oftmals nicht termingerecht ab; zeigt bei Formulierungen Schwächen; zeigt wenig Methodenkompetenz;
<p>e) kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns in unterschiedlichen Sozialformen</p> <p>z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit, projektorientiertem Handeln innerhalb oder außerhalb des Lernortes Schule</p>	<p>Qualität Quantität Kontinuität</p> <p>Inhaltsleistungen Darstellungsleistungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - arbeitet kooperativ und respektvoll; - kann weitgehend Führungsrolle übernehmen, aber kann sich auch bereitwillig anpassen; - zeigt Eigeninitiative; 	<ul style="list-style-type: none"> - arbeitet wenig kooperativ und wenig respektvoll; - bringt sich nur wenig ein;